



Arbeitstitel "Klingen"

Liebe Mitstreiter,
diese Geschichte ist für die Werkstatt und ich würde mich über Feedback freuen.

Der Spieler war vor 24 Stunden in New York angekommen, um der Stadt seinen speziellen Stempel aufzudrücken. Wielange er für seine selbstgewählte Mission in dieser Stadt verweilen würde, wusste er nicht. Es würde darauf ankommen, welches Ereigniss zuerst eintreten würde: der Überdruß auf die Stadt oder die Polizei im Nacken. Bis dahin würde er seinem Motto folgen: Lasset die Spiele beginnen.

Er begann am Nachmittag mit einem Spaziergang in Stadtteil Queens und atmete regelrecht die Angst, den Hass, die Wut, die Trauer und die Liebe, aber auch die Gefühlsleere ein. Der letzte Punkt - das Fehlen von Gefühlen und Anteilnahme und die paradoxerweise daraus resultierende Gier nach Emotionen - war ihm zutiefst zuwider.

Allein schon der Gedanke daran ließ ihn innerlich losschreien.

»*Du weißt erst, was Leben heißt, wenn du den Tod in den Arsch gefickt hast*«, erinnerte er sich an die Worte seines alten Herrn, die er als Lebensmaxime befolgte.

Der Spieler blieb stehen und suchte die Blicke der ihm entgegenkommenden Menschen ab.

Gier hatte viele Gesichter. Sie war für ihn auf Antrieb aufgrund ihrer offensichtlichen Erscheinungsform erkennbar. Eitelkeit. Arroganz. Stolz. Narzissmus. Aber es existierte ein viel subtilerer Alptraum, eine pervertierte Form der Gier, die sich hinter Worten und Masken versteckt hielt. Anpassung. Regeln. Pflichten. Gesetze.

Tote Seelen hinter gierigen Augen, die sich ihrem Schicksal ergeben haben.

Durch sich näherndes Sirenengeheul wurde er aus seiner Gedankenwelt herausgerissen. Die Sirenen tönnten wie ein immer lauter werdendes, ohrenbetäubendes Echo, welches zwischen den Häuserschluchten hin und her geworfen wurde. Er sah mehrere Feuerwehrfahrzeuge an sich vorbei rasen, dicht gefolgt von einigen Krankenwägen. Er eilte voller Freude zu seinem Wagen, ließ den Motor aufheulen und machte sich an die Verfolgung.

Du kannst fliehen und dich verstecken, aber du kannst mir nicht entkommen! ,dachte er.

Er versuchte den Anschluss nicht zu verpassen und nach einer Weile konnte er Rauchschwaden sehen, die ihm den Weg wiesen.

Die Einsatzfahrzeuge waren vor einem brennenden, mehrstöckigen Gebäude stehen geblieben. Aus dem zweiten Stock stachen Flammen und Rauch heraus, aus dem Gebäude retteten sich verängstigte, hustende Menschen, während andere davor standen, mit Tränen in ihren Augen und erhobenen Armen, und hinauf blickten, wo mehrere Bewohner aus den Fenstern nach Hilfe schrieten.

Eine Handvoll Polizisten hatte eine Absperrung errichtet, um Nicht-beteiligte zu schützen, aber vor allem, damit die Hilfskräfte von den Schaulustigen, die sich eingefunden hatten und das Spektakel in sicherer Entfernung genossen, in ihren Aufgaben nicht gestört werden und leichter zum brennenden Gebäude durchkommen konnten.

Der Spieler hatte angehalten und sah die Feuerwehrmänner ihr einstudiertes Manöver wie ein Uhrwerk abspulen. Er griff in sein Handschuhfach, entnahm ihm einen länglich, silbrigen Zylinder und stieg aus seinem Wagen.



Arbeitstitel "Klingen"

Die Sanitäter rannten mit Tragen, Sauerstoffgeräten und Verbandszeug zu den Verletzten und behandelten einige gleich vor Ort, andere wurden vorsichtig zum Sanitätswagen geführt.

Sein Blick fiel auf die sich drängenden Schaulustigen, den qualifizierten Teilnehmern für das Finale, und er musste sich ein Lächeln verkneifen, bei dieser sich ihm anbietenden Auswahl.

Ich werde mir ein »I love New York« T-Shirt zulegen. Ich liebe diese Stadt jetzt schon., dachte er, als er langsam auf das brennende Gebäude zu ging und sich suchend unter die Schaulustigen mischte.

»Das ist der real shit, Mann... kein TV-Mist, sondern echt, spürbar,... fühlst du es? Diese Intensität. Riechst du es, Mann? Unglaublich... ein unglaubliches Gefühl«, teilte jemand seine Begeisterung mit dem Nebenstehenden, der gerade damit beschäftigt war, das Geschehen zu fotografieren.

»Ich weiß, was du meinst«, meinte dieser und zoomte auf die panischen, verängstigten, tränen-erfüllten, nach Hilfe schreienden, nach Luft ringenden und vom Feuer versengten Gesichter.

Der Spieler spürte eine Flut an Emotionen, die den Schaulustigen als Nahrung diente. Wie Süchtige, die nach ihrer Droge verlangten, die direkt vor ihnen war, standen sie vor dem brennenden Gebäude.

Er wählte seinen Sieger aus, der sichtlich amüsiert war und das Geschehen fasziniert beobachtete, und stellte sich hinter ihm.

Niemand bemerkte, wie er dem Sieger eine Nadel injizierte und bevor dieser in die Knie sacken konnte, hatte ihn der Spieler sicher packen können.

»Mein Freund ist vor Anspannung ohnmächtig geworden«, entschuldigte sich er bei den Umstehenden und führte den Sieger aus der Menschenmenge hinaus und zu seinem Wagen, wo er ihn auf seinen Rücksitz lud. Der Spieler startete den Motor und fuhr los.

Er konnte sich bereits die Abendnachrichten vorstellen, wenn davon berichtet werden würde. So war es stets gewesen.

Live und in Farbe.

»Wenn wir es nicht mit eigenen Augen sehen würden, wir würden es nicht glauben... fahr näher ran, Donny, das ist ja unglaublich...«, würde der Reporter zu seinem Kameramann sagen. Neben ihnen zahlreiche Schaulustige, die sich eingefunden hätten. Dessen war er sich sicher.

Der Jackpot.

Was dem beneidenswerten Sieger zustand? Selbst im Zentrum des Geschehens zu stehen und Furcht und Schmerz am eigenen Leib zu erfahren. Der Sieger wird den Leuten eine gute Show bieten. Von allem etwas. Dramatik, jede Menge atemberaubende Action, packende Spannung, etwas Schmerz und Tränen, und zum Schluss ein versöhnliches Happy-End.

Cut. Perfekt. Kopieren.

Er wird den denkwürdigen Moment für den Sieger aufnehmen und ihm mit der Post schicken. Als ein Andenken. Als seine unvergessliche Goldmedaille.

Die Leute werden dich lieben, aber viel wichtiger wird sein, was du für dich dabei herausziehst, dachte er.

Vielleicht, eines Tages, wird der heutige Sieger eines dieser inspirierenden Bücher schreiben. »Der schönste Tag in meinem Leben und wie ich Moslem wurde.«

Das war Zukunftsmusik und für einen Spieler nicht mehr interessant. Was hingegen interessanter war, war der morgige Tag, mit seinen grenzenlosen Möglichkeiten.

Da lachte jedes Spielers Herz.



Arbeitstitel "Klingen"

Zur Info: Es handelt sich hierbei um einen Abschnitt aus meinem Romanprojekt, einem Großstadt-Thriller. Mit dieser Szene wird einer meiner Protagonisten eingeführt.

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).